

# **Erfahrungsaustausch ; VAPKO-Mitteilungen ; Mitteilungen der Geschäftsleitung ; Demande de documentation ; Vereinsmitteilungen**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de  
mycologie**

Band (Jahr): **32 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ist, auf den Pilzmärkten nicht zugelassen. Der Frühlingsritterling (*Melanoleuca humilis*) soll unsern Artikel beschließen. Er gehört in die Gattung der Weichritterlinge, die erst 1900 durch Patouillard aufgestellt wurde. Seine Kennzeichen sind, daß er in der Mitte einen kleinen Buckel hat, sein Stiel ist schwarzbraun, der Hut 3–10 cm, rauchbraun, die Blätter weiß. Er ist ebenfalls eßbar, da er jedoch sehr gebrechlich und wenig ausgiebig ist, wird er meistens übergangen. In der Birsfeldner Hard kann er in gewissen Jahren unter den Mairitterlingen nicht selten angetroffen werden. Daß man nur so viele Pilze sammeln soll, als auf einmal verwertet werden können, sollte eigentlich nicht gesagt werden. In der Beschränkung zeigt sich der Kenner. Bevor wir unsere Schritte heimwärts lenken, pflücken wir am sprudelnden Wiesenbächlein noch schnell ein wenig Bachkresse und diejenigen, die diesen gesunden Salat nicht kennen, halten sich an jungen Löwenzahnblättern schadlos. Die zartesten sind diejenigen, die entlang eines Baches von der Frühjahrsüberschwemmung her aus dem Sand gestochen werden können. Veilchen, Anemone und Schlüsselblümlein rufen uns zu, ein Sträußchen nach Hause zu nehmen. Und wer könnte ihrem Rufe widerstehen?

### **Erfahrungsaustausch**

Da das bei den meisten Sektionen übliche System zur Durchführung einer Exkursion viele Teilnehmer nicht befriedigt, hat die Sektion Wynenthal einen Vorschlag zur Verbesserung ausgearbeitet und stellt ihn hiemit zur Diskussion.

*Die Redaktion.*

*Organisation:* Dem Obmann unterstehen 3–5 fortgeschrittene Mitglieder als Hilfsbestimmer, diesen werden nun einige Mitglieder zugeteilt und bilden somit eine Gruppe.

*Vorgang:* Bei der nächsten Exkursion soll sich die Gruppe A mit H-Bestimmer X ausschließlich mit Röhrlingen befassen, und zwar nicht allzuviele Arten auf einmal; Gruppe B mit H-Bestimmer Y soll Täublinge behandeln usw. Es ist zu verstehen, daß dies in der Hauptsaison geschieht, also von Juni bis Oktober. So wird die Möglichkeit geboten, daß der Pilzler in Gruppe A zum Beispiel immer wieder gleiche Namen und Besonderheiten zu hören bekommt, damit wird ihm dies vertrauter, er kann sich alles besser einprägen und behalten. Es braucht wohl nicht erwähnt zu werden, daß zuerst die bekanntesten eßbaren und giftigen Pilze an die Reihe kommen, um später in höhere Sphären zu gelangen. So soll es eine Saison lang geschehen und nachher werden jährlich die Gruppen gewechselt. Es soll damit erreicht werden, daß sich ein Mitglied nach Ablauf einiger Jahre ein recht vielseitiges Repertoire an Pilznamen, einwandfreie Erkennung, Fundorte usw. aneignen kann.

Diese Theorie gilt natürlich nur bei Bestimmungstagen oder Exkursionen des Vereins; in der Freizeit kann das Mitglied nach eigenem Gutdünken arbeiten.

Obgenannter Vorschlag wird nun in der Saison 1954 vom Pilzverein Wynenthal und Umgebung in die Praxis umgesetzt; er erhofft für seine Mitglieder recht viel Belehrung und Fortschritte. Ist ein Verein oder jemand in der Lage, Besseres vor-

zuschlagen, oder hat er Ähnliches schon durchgeführt, so ist erstgenannter Verein für alle wohlgemeinten Vorschläge, die ihm zukommen, oder in der Pilzzeitung erscheinen, recht dankbar.

*Pilzverein Wynenthal*

## **VAPKO - Mitteilungen**

---

Sonntag, den 14. Februar 1954, hat im Vortragsaal des Museums für Natur und Heimat in Aarau die 36. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde stattgefunden. Als Abgeordnete der Vapko beteiligten sich an dieser von Verbandspräsident Charles Schwärzel flott geführten Tagung die Herren J. Hediger, Präsident der Vapko, und Dr. J. Schlittler. Für die freundliche Aufnahme sowie den lehrreichen Einblick in die Verbandsgeschäfte, welche, wie die der Vapko, mit Freuden und Nöten verbunden sind, und für die angenehmen Stunden im Anschluß an den geschäftlichen Teil sei hier dem Verbandspräsidenten unser Dank ausgesprochen und zugleich der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß dieser freundschaftliche Kontakt sich weiterhin verstärke und zu einer fruchtbringenden Zusammenarbeit führe.

Le dimanche 14 février 1954, la 36<sup>e</sup> assemblée des délégués de l'Union des sociétés suisses de mycologie a siégé dans la salle des conférences du Musée d'Aarau, sous la présidence de M. Charles Schwärzel. La VAPKO était représentée par son président M. J. Hediger et le Dr J. Schlittler auxquels un chaleureux accueil fut réservé. Ils ont eu l'occasion de se rendre compte de l'activité de la société et de resserrer les liens qui unissent les deux associations. Il est à souhaiter qu'à l'avenir ces contacts soient toujours plus étroits et qu'ils contribuent à une collaboration efficace.

### **Mitteilungen der Geschäftsleitung**

#### *Mykologentagung in Brüssel*

Mr. P. Heinemann, Vizepräsident der Belgischen Mykologischen Gesellschaft teilt uns mit, daß sich für die Durchführung einer europäischen Mykologischen Tagung im Herbst 1956 in Bruxelles ein provisorisches Organisationskomitee gebildet hat. Das Sekretariat dieses Komitees befindet sich in Bruxelles, 26, rue J. W. Wilson. Sobald nähere Einzelheiten bekannt sind, werden wir diese Tagung aus schreiben und Anmeldungen entgegennehmen.

#### *Wissenschaftliche Kommission*

Die WK-Mitglieder sind auf Sonntag, den 30. Mai 1954, 10 Uhr, zu einer WK-Sitzung in das Restaurant «Löwen», Hauptgasse 6, in Olten, eingeladen. Die zu behandelnden Geschäfte werden jedem einzelnen mit einem Zirkular bekannt gegeben. Im Auftrag:

*Die Geschäftsleitung*

## Pilzbestimmerrkurse

Veranstaltet vom Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

1. Im Haus «Lachenweg» der Naturfreunde, in Kaien oberhalb Heiden, 1050 m ü.M. Datum: 22.–28. August. Leitung: Herr Dr. A. Alder. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 40.—.
2. Im Haus «Lachenweg» der Naturfreunde, in Kaien oberhalb Heiden, 1050 m ü.M. Datum: 29. August bis 3. September. Leitung: Herr Werner Süß. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 37.—.
3. Im Gasthof «St. Meinrad» auf der Etzelpaßhöhe. Datum: 15.–21. August. Leitung: Herr Werner Küng. Kosten: Fr. 10.— pro Teilnehmer und Tag.
4. Im Haus der Naturfreunde Biel, près d'Orvin, 1067 m ü.M. Datum: 29. August bis 4. September. Leitung: Herr W. Bettschen. Kosten: Pro Nacht inkl. Küchenbenützung Fr. 1.50, Selbstverpflegung. Lebensmittel können in allernächster Nähe eingekauft werden.
5. Im Haus «Ämmital» der Naturfreunde Langenthal, Alp Höchschwendeli, Wasen i. E., 1150 m ü.M. Datum: 22.–28. August. Leitung: Herr A. Flury. Kosten für Verpflegung und Übernachten ca. Fr. 40.— bis 45.—.
6. Im Haus «Ämmital» der Naturfreunde Langenthal, Alp Höchschwendeli, Wasen i. E., 1150 m ü.M. Datum: 29. August bis 4. September. Leitung: Herr A. Flury. Kosten für Verpflegung und Übernachten: ca. Fr. 40.— bis 45.—.
7. Pilzstudienwoche für WK-Mitglieder und WK-fähige Mitglieder, im Gasthof Restaurant «Oberwald», Station Dürrenroth i. E. Datum: 5.–11. September. Leitung: Herr Dr. Favre. Kosten: Pro Tag und Teilnehmer Fr. 8.—.

Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde, Rosengartenweg 9, Basel.

## Demande de documentation

Reprenant après onze années le travail proposé par M. D. Accola, de Coire (Pzk. 1943, n° 2), j'ai commencé actuellement l'étude de la répartition et de l'écologie d'*Amanita Caesarea* en Suisse et dans les pays limitrophes. De nombreux collaborateurs bénévoles m'ont fourni maintes indications précieuses à ce sujet.

Il me manque cependant encore des renseignements concernant la répartition d'*Amanita Caesarea* dans les cantons suivants: *Appenzell, Glaris, St-Gall, Schaffhouse, Soleure, Thurgovie* et *Zoug*. De plus, ma documentation reste encore incomplète pour les cantons de *Neuchâtel, Valais* et *Zurich*.

Les mycologues qui voudront bien m'envoyer des renseignements concernant la présence ou l'absence de l'oronge vraie dans ces régions pourront me les adresser au Musée botanique cantonal, à Lausanne.

Je leur serai très reconnaissante s'ils veulent bien m'indiquer des *stations précises, avec altitude; genre de terrain*: chemin, prairie, lisière, bois; *genre de végétation*: chênaie, châtaigneraie; *dates de récolte* exacte ou saison approximative.

Que ces collaborateurs soient assurés que je n'irai pas «chasser sur leur territoire», que je ne divulguerai pas non plus leurs secrets ... et qu'ils soient ici, par avance, remerciés!

Des adresses de mycologues qualifiés de ces régions me seront aussi fort utiles. *Dr M. Kraft*

## VEREINSMITTEILUNGEN

### Biel – Bienne

Wir erinnern unsere Mitglieder an unsere Bestimmungsabende, die am Montag, 3. Mai, wieder aufgenommen worden sind. Die TK und das Komitee hoffen, daß die Mitglieder zahlreich erscheinen werden.

Für alle Exkursionen und Veranstaltungen sind die Mitglieder gebeten, das Programm vorzunehmen, das jedem Mitglied anfangs März zugeschickt worden ist.

Mitglieder, die ihr Domizil geändert haben, sind gebeten, ihre neue Adresse dem Präsidenten bekanntzugeben.

Nous rappelons à nos membres que nos soirées de détermination ont repris dès lundi 3 mai écoulé. La C. T. ainsi que le comité espère que nombreux seront les membres qui participeront à ces soirées.

Pour toutes nos excursions et manifestations, nous prions les membres de consulter le programme qui à été envoyé à tous au début de mars.

Les membres qui ont changé de domicile sont priés de communiquer leurs changements d'adresses au président.

### Birsfelden

*Bestimmungsabende*: 31. Mai «Ochsen», 14. Juni «Helvetia», 21. Juni «Ochsen».

Exkursionen und sonstige Anlässe werden mit speziellem Avis bekanntgegeben.

### Bümpliz

*Pilzexkursion*: Sonntag, den 16. Mai, vormittags. Besammlung 6 Uhr beim «Bären».

*Vereinsversammlung*: Montag, den 14. Juni, 20 Uhr, im Restaurant «Schützenhaus».

Jahresbeiträge bitte bis Ende Mai bezahlen.

### Burgdorf

*Monatsversammlung*: Montag, den 24. Mai, 20 Uhr, im Restaurant «Hofstatt», Burgdorf. (Infolge wichtiger Beschlüsse müssen wir die Monatsversammlung um eine Woche vorverschieben.) Anschließend Kurzvortrag, betitelt: Was fanden wir im Mai, was finden wir im Juni? Zu den Exkursionen werden unsere Mitglieder persönlich aufgeboten.

### Chur

*Monatsversammlung*: Montag, den 24. Mai, 20 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Wiederum wird ein Lichtbildervortrag zur Unter-

haltung und Belehrung beitragen. Sodann wird das Exkursionsprogramm 1954 besprochen.

### Dietikon

27. Mai: *Auffahrts-Bummel* nach dem Gubrist-Grünwald-Altberg. Kommt alle! 06.00 ab Limmatbrücke und 06.45 ab Sennenbühl.

29. Mai: *Monatsversammlung*: im Restaurant «Ochsen», 20 Uhr.

13. evtl. 20. Juni: *Abkocht* auf dem Altberg. Näheres wird noch durch Zirkular bekanntgegeben.

### Grenchen

*Versammlung*: 21. Mai, 20 Uhr, in der «Mühle». Der Besuch ist allen Mitgliedern wärmstens zu empfehlen, müssen doch einige dringende Vereinsangelegenheiten erledigt werden. Ebenfalls wird über den Vereinsausflug vom 20. Juni diskutiert.

27. Mai (Auffahrt): *Mousseronjagd*. Per Bahn und Sessellift auf den Weißenstein. Fußmarsch über die Jurahöhen nach Grenchen zurück. Rucksackverpflegung. Meldelisten liegen in der «Mühle» und im «Jägerstübli» auf. Weitere Auskunft an der Versammlung vom 21. Mai. Routenführer M. Gfeller, Obmann der TK.

Jeden Montagabend Pilzbestimmung im «Jägerstübli».

### Horgen

23. Mai: *Waldbegehung* mit Förster Streuli, Besammlung bis 8 Uhr, Bahnhof Oberdorf.

31. Mai: *Monatsversammlung*, 20 Uhr, im Restaurant «Schützenhaus».

13. Juni: *Exkursion* Horgen-Berg, Leitung Werner Küng. Besammlung bis 7 Uhr, Bahnhof Oberdorf.

14. Juni: Beginn der *Bestimmungsabende*, jeden Montag ab 20 Uhr im Restaurant «Schützenhaus».

### Herzogenbuchsee

*Monatsversammlung*: Dienstag, den 17. Mai, 20.15 Uhr, im Hotel «Sonne», Schützensaal.

Auffahrt, den 27. Mai: *Tagesexkursion* nach Steinhof. Abmarsch 8 Uhr beim Bahnübergang Oberönz. Rucksackverpflegung. Kochkessel und Suppenmaterial sind vorhanden.

### Huttwil

23. Mai: *Tagesexkursion* auf Mairitterlinge, Ahorn-Naturfreundehaus. Die Zeit der Abfahrt wird im Anschlagkasten bekanntgegeben.

31. Mai: *Monatsversammlung* 20.15 Uhr, im Hotel «Bahnhof», Huttwil.

#### Luzern

5. Juni, *Exkursion*: Ein Samstagnachmittag am Rootsee. Leiter Prof. Dr. H. Gamma.

14. Juni, *Vortrag*: Unterscheidungsmerkmale der Haarschleierlinge. Referent: G. Schlapfer

#### Melchnau

*Monatsversammlung*: Montag, den 24. Mai, um 20 Uhr, im Gasthof «Bahnhof».

27. Mai: *Auffahrts-Familienbummel* wie letztes Jahr. Nähere Angaben werden an der nächsten Versammlung bekanntgegeben.

#### Niederbipp

Sonntag, den 16. Mai, Besammlung auf dem Bahnhofplatz vormittags 9 Uhr. *Ganztägige Exkursion* in den Berg mit Sektion Langenthal. Auch Pilzfreund Sprecher wird mitkommen. Alle machen mit!

#### Olten

Sonntag, den 16. Mai: *Jurawanderung*, Solothurn-Balmberg-Oensingen. Leiter: J. Schibler. Olten HB ab 07.33 Uhr. Bezüglich der näheren Einzelheiten verweisen wir auf die persönliche Einladung.

Samstag, den 29. Mai: *Lernexkursion*. Leiter: J. Knecht. Treffpunkt: 13.30 Uhr beim «Bur Wyß», Schöngrund.

Montag, den 14. Juni: *Vereinsversammlung mit Vortrag* von Herrn J. Knecht, Mitglied der WK, über «Der Nährwert der Pilze», 20.15 Uhr, im Hotel «Löwen», Olten. Wir bitten unsere Mitglieder, an dieser Versammlung zahlreich teilzunehmen.

#### Oberburg

Am 16. Mai ist die nächste *Exkursion* fällig. Sammlung um 6 Uhr beim Stöckerschulhaus. Die noch ausstehenden Beiträge werden nach der Monatsversammlung, 26. Mai, per Nachnahme einkassiert. Reserviert den 12. und 13. Juni für unsere Reise mit Ziel: Gornern, Kiental.

#### Rüschlikon

30. Mai: *Halbtags-Exkursion*: Renk-Langnau. Treffpunkt 8 Uhr Brücke Langnau.

31. Mai: Wiederbeginn der diesjährigen Bestimmungsabende im Restaurant zur «Rose», Rüschlikon.

27. Juni: *Ganztags-Exkursion* nach dem Gottschalkenberg, Rucksackverpflegung. Näheres durch Einladungskarte.

#### Sursee

Pilzbestimmungsabende finden statt jeden 1. und 3. Sonntag des Monats, vom Mai bis Ende Oktober, je 20.15 Uhr, im Hotel «Eisenbahn», in Sursee.

#### Thun

*Pilzbestimmungsabende*: Montag, 24. Mai, Dienstag, 8. Juni, jeweils um 20.15 Uhr, im Restaurant «Maulbeerbaum», Thun.

Der Vorstand hofft weiterhin auf eine rege Beteiligung. Sie erleichtern damit die Beschlußfassung von Exkursionen und andern Anlässen.

#### Winterthur

*Monatsversammlung*: Montag, 24. Mai, 20 Uhr, Restaurant zum «Reh».

*Vereinsbummel*: Sonntag, 30. Mai, über Seuzach-Heimenstein-Eichmühle.

Bestimmungsabend jeden Montag ab 20 Uhr. Frühzeitige Überbringung von Bestimmungsmaterial erwünscht.

#### Wynau

*Exkursion*: Donnerstag, den 27. Mai (Auffahrt), findet eine gemeinsame Exkursion mit der Sektion Melchnau statt. Nähere Angaben über Abfahrt und Verpflegung werden noch durch Zirkular bekanntgegeben.

*Monatsversammlung*: Montag, den 31. Mai, 20.15 Uhr, im Restaurant «Bahnhof» Roggwil-Wynau. Zahlreiches Erscheinen erwartet,

Der Vorstand

#### Zürich

17. Mai: Zweiter Kartenlese- und Kompaßkursabend. Beginn punkt 20.15 Uhr, im Vereinslokal. (Siehe persönliche Einladung.)

7. Juni: *Monatsversammlung*. Beginn 20 Uhr. Anschließend Vortrag. Thema: Grundbegriffe über Blätterpilze. Besprechung über vorhandene Pilze.

Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Vereinsmitglieder, welche Abonent des Schweizerischen Bundes für Naturschutz sind, werden gebeten (wenn nicht schon gemeldet), ihre Adresse bis 28. Mai an Präsident H. Baumann, Nußbaumstraße 12, Zürich 3, mitzuteilen. Ebenfalls Adreßänderungen und allfällige Mitteilungen an obige Adresse.



A. Z.

Bern 18

## PILZLITERATUR

*die durch die Vereinsfunktionäre preiswert geliefert wird:*

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| 1. Verband                          | Schweizer Pilztafeln:<br>Bd. I, Farbtafeln von 40 Pilzarten<br>Bd. II, Farbtafeln von 75 Pilzarten<br>Bd. III, Farbtafeln von 80 Pilzarten<br>Bd. I und II wird auch in französischer Sprache<br>herausgegeben |
| 2. Habersaat                        | Schweizer Pilzflora (Bestimmungsbuch)<br>Schweizer Pilzbuch<br>Nos champignons   |
| 3. Imbach                           | Pilzflora des Kantons Luzern   |
| 4. Lörtscher                        | Kleines Fremdwörterbuch der Pilzkunde  |
| 5. Jul. Schäffer                    | Russulae, 20 vierfarbige Tafeln mit 100 Arten und<br>Varietäten. Monographie, zirka 300 Seiten   |
| 6. Knapp                            | Die europäischen Hypogaeengattungen und ihre<br>Gattungstypen, I. Teil   |
| 7. Lange                            | Flora Agaracina Danica   |
| 8. Helmut Gams                      | Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa, Blätter-<br>und Bauchpilze, bearbeitet von Dr. M. Moser  |
| 9. Fr. Ernst Menti,<br>Sektion Thun | Schweizerisches Pilzkochbuch   |
| 10. Wagner                          | Kochrezepte  |

Bestellungen sind zu richten an die Sektionen oder an den Bücherversand  
des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde

*Binningen, Hauptstraße 49, G. Sprecher*  
Postscheckkonto V 18 827, Telephon (061) 8 20 57

NB. Preislisten liegen bei den Sektionen auf.